

## Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

*„In allen Diensten ist uns der Aufbau einer gerechten Gesellschaft ein besonderes Anliegen. Wir rufen uns selbst und andere zu einem Leben nach dem Evangelium und der Soziallehre der Kirche auf. Durch unseren Einsatz für die ganzheitliche Bildung der Menschen und die Achtung der menschlichen Würde tragen wir bei zu einer positiven Veränderung der Gesellschaftsstruktur.“ (Ihr seid gesandt, Konstitution und Generaldirektorium der A. Schulschwestern v.U.L.Fr., GD 33a)*

Die [A. Schulschwestern v.U.L.Fr.](#) sind gerufen, mitten in der Welt zu stehen, die Bedürfnisse der ganzen Schöpfung Gottes aufzugreifen und die jetzige globale Realität positiv zu verändern, indem sie Christus sichtbar machen durch ihr Leben und ihren Dienst der Erziehung und Bildung.

Die Schwestern leben und arbeiten in mehr als 35 Ländern der Welt. Ihre Internationalität erweitert das Umfeld ihrer Sorge und befähigt sie, den Menschen verschiedener kultureller Gegebenheiten zu dienen: Miteinander geben sie Zeugnis dafür, dass nationale und kulturelle Schranken überwunden werden können und so die Einheit aller in Gott erfahrbar wird.

Als Pädagoginnen mit einer weltweiten Sicht wenden sich die Schulschwestern vor allem den Frauen, den Kindern und den Armen zu. Sie streben danach, eine globale Gemeinschaft zu formen, in der Menschenwürde anerkannt, die Umwelt geachtet, Spiritualität gepflegt und Gerechtigkeit praktiziert wird.

Es ist in diesem Geist, dass die Armen Schulschwestern von Unserer Lieben Frau

- in einer geteilten Welt Versöhnung und Einheit bezeugen durch die Art und Weise, wie sie zusammenleben;
- in der Überzeugung erziehen, dass durch eine Änderung der Menschen die Welt verwandelt werden kann (ISG, K 22);
- durch das Internationale *Shalom*-Netzwerk sich einsetzen für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung;
- die Nöte und Anliegen der Welt vor die Weltgemeinschaft bringen durch ihre Angliederung an die Vereinten Nationen.